



1893

# Schneeglöckchen

Louise Otto

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Otto, Louise, "Schneeglöckchen" (1893). *Poetry*. 1600.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/1600](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1600)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Schneeglöckchen

Schneeglöckchen läutet den Frühling ein,  
Geweckt vom kosenden Sonnenstrahl,  
Im Schneegewande, so schlicht und klein,  
Auf zartem Kelche der Hoffnung Mal:  
Das fröhliche Grün, das alte Zeichen,  
Vom Frühlingskommen und Winterweichen.

Rings starres Schweigen – das Glöckchen klingt  
Auf zartem Stengel beim leisesten Hauch,  
Es scheint zu beten und flüstert und singt  
Das Wort der Weihe nach altem Brauch:  
»Der Lenz ist gekommen, er hat uns gesendet,  
Des Winters Herrschaft sie ist beendet!«

Du kleines Blümchen – falscher Prophet!  
So höhnt dich lächelnd die kluge Welt –  
Ein eisiger Nord durch die Fluren weht,  
Dichtflockig der Schnee vom Himmel fällt.  
Schneeglöckchen beugt sich mit Todesgebärden,  
Flüstert noch sterbend: »Lenz muß es werden!«

42

Lenz muß es werden – werden gar bald:  
Da naht er siegend mit lauter Grün,  
Vernichtet ringsum des Winters Gewalt,  
Läßt tausend prächtige Blumen blühn –  
Schneeglöckchen brachte zuerst die Kunde  
Jetzt aber fehlt es im blühenden Bunde.

Denn weil es so nah an der Brust der Natur,  
Gefühlt die Schmerzen der ganzen Zeit,  
Drang es hinaus auf die kalte Flur,  
Zu künden jubelnd »*Der Lenz befreit!*«  
So nahte es liebend um froh zu sterben – –  
Schneeglöckchen – darf ich dein Schicksal erben?

43